

Lichen sclerosus (LS)

Allgemeines

- chronische, entzündliche Hauterkrankung
- nicht ansteckend
- betrifft v. a. den äusseren genitalen Bereich
- schubweiser Verlauf
- keine Frage der mangelnden Hygiene
- wahrscheinlich multifaktoriell, mit einer möglichen Beteiligung des Immunsystems
- genetische Veranlagung möglich
- familiäre Häufung wird beschrieben
- tritt ggf. mit anderen Autoimmun-Krankheiten oder mit chronischen Beckenschmerzen (CPPS) auf

Betroffene Körperstellen bei Männern

- Vorhaut und Eichel: häufig
- Perianaler Bereich: eher selten
- Andere Hautstellen (Rumpf, Arme): selten
- Mundschleimhaut: sehr selten

Ursachen

- Ursache nicht vollständig geklärt
- Hinweise auf Antikörper / Autoimmunreaktionen

Trigger für Schübe

- Hautreizungen, Verletzungen, zu starke Reibung
- Kontakt mit Urin
- psychischer Stress / Traumata
- Koebner-Phänomen (z.B. nach Biopsie)

Häufigkeit & Alter

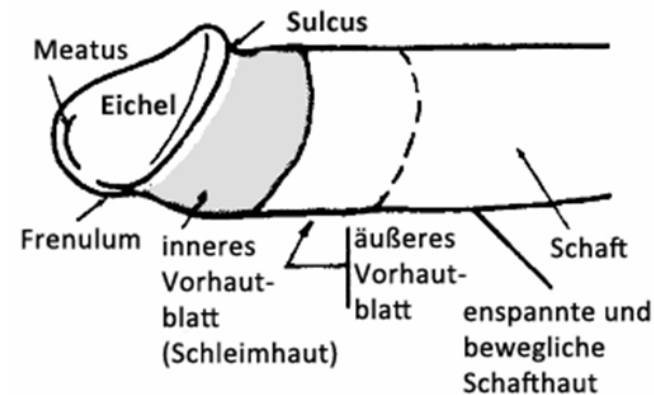
- Kann bei Kindern und Teenagern auftreten
- Frauen: ca. 1 von 50
- Männer: ca. 1 von 1000

Diagnostik & Zweitmeinung

- Die frühzeitige Blickdiagnose kann schwierig sein (teils atypische oder überlappende Lichen-Formen)
- Nicht jede Ärztin/jeder Arzt ist spezialisiert
- Zur Bestätigung oder zum Ausschluss der Diagnose kann eine Zweitmeinung sinnvoll sein

Selbstuntersuchung Genitalbereich

- Vorzugsweise mit einem Spiegel, dieser ermöglicht die Betrachtung von Hautstellen, die per Auge nicht direkt ersichtlich sind.
- 1 x im Monat.
- Eine Fotodokumentation kann helfen, den Verlauf des LS objektiver zu beurteilen.



Schonende Intimhygiene

- Mit Wasser und nicht reizenden Produkten reinigen (Seife, Duschgel, Syndets (synthetische Wasch-Substanzen), diese sollen gut abgespült werden)
- Trockentupfen, Reiben vermeiden
- Eichel trocken halten
- Urinrückstände vermeiden
- Beschnittene Jungs / Männer sollen rückfettende und feuchtigkeitsspendende Pflege-Produkte verwenden

Symptome & klinische Anzeichen eines Lichen sclerosus (LS)

Symptome:

- Einreissen / Schmerzen während oder nach dem Geschlechtsverkehr / einer Erektion
- Wiederkehrender Juckreiz
- Beschwerden beim Wasserlassen

Klinische Anzeichen:

- weisse Flecken und/oder verhärtete Haut an der Vorhaut und der Eichel
- blasse, pergamentartige oder glänzende Haut
- Risse
- Verfärbung der Vorhaut oder der Eichel
- kleine Läsionen (Haut-Verletzungen)
- Narben
- zunehmende Vorhautverengung (Phimose)
- Veränderungen der Haut an der Harnröhrenmündung
- Verengung der Harnröhrenöffnung

Die klinischen Anzeichen eines LS können von Mann zu Mann variieren und sich verändern.

Unsere Webseiten beinhalten Fachartikel, Experteninterviews, Podcasts, Medien- und Erfahrungsberichte, Adresslisten:

www.lichensclerosus.ch

www.verein-lichensclerosus.de

www.verein-lichensclerosus.at

www.lichensclerosus-mann.ch



Gut zu wissen

- Mit einer frühzeitigen Diagnose ist **LS gut kontrollier- und behandelbar**.
- **Mit der adäquaten Therapie** lassen sich die Beschwerden im Normalfall rasch und deutlich lindern (**mit Beschwerdefreiheit als Ziel**).
- **Die langfristige Behandlung** ist wichtig, um das Fortschreiten der Erkrankung zu verlangsamen, Schübe/Rückfälle zu verhindern **und** das Risiko für Spätkomplikationen zu senken (Verengung der Harnröhrenmündung).
- Die Behandlung ist abhängig von den Symptomen, dem Krankheitsstadium und dem Schweregrad. Bereits entstandene Hautschäden sind in der Regel irreversibel.

Therapie

Standardtherapie:

Langzeittherapie gemäss dem Behandlungsschema und den europäischen Leitlinien (*European Dermatology Forum* (siehe Kirtschig et al., 2023) oder nach ärztlicher Verordnung mit einer spezifischen **hochdosierten Kortisonalbe gemäss Behandlungsschema**.

Alternative Therapien:

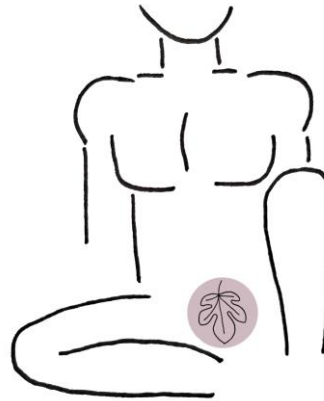
Bei Unverträglichkeit oder unzureichender Wirkung der Standardtherapie: Calcineurin-Antagonisten: Tacrolimus (Protopic) oder Pimecrolimus (Elidel)

Komplementäre / Experimentelle Therapien:

Andere Therapieansätze können ggf. eine Linderung bewirken, die wissenschaftlichen Daten sind jedoch begrenzt und erlauben keine eindeutigen Aussagen.

Operative Optionen:

- Eine **Beschneidung** kann bei einigen Jungs und Männern zur Abheilung der Krankheit führen.
- Eine Weiterbehandlung mit Kortison und/oder eine Operation an der Harnröhre kann erforderlich sein.



Psycho-soziale Auswirkungen

Die Diagnose eines Lichen sclerosus (LS) führt neben körperlichen Beschwerden häufig auch zu erheblichen psychischen Belastungen. Einschränkungen im Alltag und im Sexualleben, sichtbare Veränderungen am Penis, Schmerzen beim Geschlechtsverkehr sowie die Angst vor neuen Krankheitsschüben können das Selbstwertgefühl beeinträchtigen.

Die Erkrankung kann auch die Partnerschaft belasten, etwa durch Missverständnisse, abnehmende Intimitäten, Frustration oder ein Gefühl der Entfremdung. Eine offene Kommunikation wäre sehr wichtig. Schamgefühle und mangelndes Wissen über die Krankheit auch im persönlichen und familiären Umfeld erschweren jedoch oft das Ansprechen der sehr intimen Probleme.

Vor diesem Hintergrund ist eine Begleitung und Unterstützung besonders wertvoll: der Austausch mit anderen Betroffenen, praktische Ratschläge, psychologische Begleitung, Selbsthilfegruppen oder anonyme Foren bieten einen wichtigen Raum für diskreten, sicheren und persönlichen Austausch – sowohl für die Betroffenen selbst als auch für deren Partnerin oder Partner / Familien.

Die wichtigsten Punkte

- **Lichen sclerosus (LS)** ist eine chronische, nicht ansteckende Hauterkrankung im Intimbereich.
- Eine frühzeitige Erkennung des LS ist entscheidend.
- Die Selbstuntersuchung spielt eine wichtige Rolle zur Erkennung der ersten Anzeichen.
- Die wichtigsten Symptome und klinischen Anzeichen sind im entsprechenden Abschnitt auf der Rückseite des Flyers beschrieben.
- Bei Verdacht auf LS einen Facharzt aufsuchen (Dermatologe, Urologe).
- LS ist nicht heilbar, aber im Normalfall gut behandelbar. Die Krankheit kann bei Männern und Jungs in einigen Fällen durch eine Beschneidung ganz zum Verschwinden gebracht werden.
- Eine regelmäßige ärztliche Nachsorge ist erforderlich, um mögliche Komplikationen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln.

Zögern Sie nicht, sich bei Verdacht auf LS abklären und vernetzen zu lassen. Unser Verein unterstützt Sie zeitnah und gern.

Flyer überprüft von Prof. JN Dauendorffer.

Dermatologe mit Spezialisierung auf die Behandlung von Erkrankungen der anogenitalen Schleimhäute.



Aktualisiert im Mai 2026

© Verein Lichen Sclerosus
Männerskizze: @michaela_list_

